

## Reisebericht von Regula und Martin Gasche Radrundreise mit Inselhüpfen in Südthailand vom 16.2.-1.3.2008

### Reisebericht 1

Salü zäme

Wir sind jetzt eine Woche in Thailand unterwegs. Die freundlichen Menschen und das tolle Land haben es uns erneut leicht gemacht, uns hier wohlfühlen. Am letzten Dienstag haben wir in der Nähe des Flughafens, im Norden der Insel Phuket das Hotel bezogen, wo jetzt die Radreisegruppe ebenfalls angekommen ist. Hier haben wir die Räder reisefertig gemacht und die Kartons zurückgelassen. Mit einem Rucksack auf meinem Gepäckträger sind Regula und ich alleine in den Süden gefahren, durch den Touristen-Hochburg-Strand Patong durch - nach Karong Beach. Hier haben wir ein kleines Guesthouse mit netten Leuten gefunden. Unterwegs gibts mit dem Bike viel zu sehen und zu riechen, meistens riecht es gut... Überall gibt es frische Früchte zum kaufen und es hat genügend feine Beizlis mit Noodle Soup welche wirklich pikant gewürzt ist... . An der Karong Beach ist am Abend genügend was los, und langweilig wird es hier niemandem.

Danach sind wir weiter auf hügeliger Küstenstrasse gegen Süden zur Reley Beach gefahren. Hier ist es voll mit Booten, welche Dich zu einer der vorgelagerten Insel für einen Tagesausflug bringen. Auf dem Retourweg sind wir wieder beim Karong Beach übernachtet und gestern bei der Rückfahrt nach oben, ist uns folgendes "wiederfahren": Wir haben im gleichen Beizli Rast gemacht wie auf dem Hinweg, sofort kam die Bedienung und sagte sorry, sorry. Ich habe Ihnen vor 3 Tagen 100 Baht ( ca. Fr. 3.30) zuviel berechnet. Wir durften die 2 bestellten Fruchtjus-Cocktail Gratis geniessen...

sind halt hier nicht in der Schweiz, da würde einem sowas ja kaum passieren. Also in den ersten 5 Tagen haben wir uns voll akklimatisiert, es sind nur etwa 35 schlappe Grad Celsius. Aber mit dem Fahrtwind haben sich die ca 150 km nicht gross "gezeigt", nur bei den Bergpartien, wo kein Lüftchen weht und der Asphalt flimmert und die Sonne einem auf den Rücken brennt, wird es ein bisschen warm, schwitz, schwitz.... Gestern Nachmittag ist dann die Reisegruppe in Phuket angekommen. Heute Morgen haben wir eine Einrolletappe von ca. 45 km im nördlichen Teil der Insel gemacht, an den östlichen Strand und retour zum Hotel Kasalong Beach. Jetzt geht es noch an den Strand zum bädele und lesen.

### Radreise Thailand Bericht 2

Salü zäme

Es ist schon ein bisschen Zeit vergangen seit dem letzten Bericht - aber es ist so viel los und in den Pampa (bei uns eher auf wunderschönen, traumhaften Inseln) und ohne Internet lässt es sich hier sehr gut leben.

Am Montag vor einer Woche sind wir nordwärts ca. 90 km nach Khao Lak gefahren. Teils auf Nebenstrassen, teilweise auf dem Rad- und Töffstreifen - aber auch am Sandstrand, beim Flughafen durch. Karl Günthart, unser Reiseführer ist auch jedesmal wieder erstaunt: Da war letztes Jahr noch eine Strasse jetzt steht ein Resort, fahren wir nun halt durch die Anlagen (sind traumhafte, neuzeitlich konzipierte Traumhotels, direkt am grössten Pool der Erde, dem Meer). in Khao Lak waren Regula und ich im 2001 schon mal gewesen. Hier hat dann der Tsunami sehr stark gewütet, viele Tote und grobe Verwüstungen. Die Natur hat sich erholt - die grossen Bäume und die Kokospalmen haben sich wieder aufgerichtet - und es wächst wieder. Kaho Lak ist aber sonst nicht wieder zu erkennen: es wurde zur grossen Stadt, hat grosse breite Strassen mit getrennten Fahrstreifen erhalten. Top Beleuchtung, viele neue Hotels und auch viele neue Shops.

Natürlich fehlen die Touristen nicht, vor allem Nordländer hat es in Massen. Die lokalen Leute bestätigen im Gespräch, dass es aus einem Dorf zu einer Stadt geworden ist (before Tsunami we were a big family - now people from Bangkok, from Nepal from India, from everywhere - Originalaussage einer Shopdame). Von hier aus fahren wir weiter nordwärts auf der Westseite der Küste zur nächsten Insel - mit einer Fähre gings da drauf.

Untergebracht waren wir in einem Luxushotel welches erst vor 2 Jahren eröffnet wurde. Da

nur etwa 25 von 80 Zimmern belegt war, hat es für die Grösse fast zu ruhig - ohne Seele - gewirkt, das ganze hat sich fast ein bisschen verloren. Weiter gings dann wieder aufs Festland Landeinwärts zum Khao Sok Nationalpark. Hier war Dschungel- und Buschwalking angesagt. Im frischen Fluss haben wir gebadet und anschliessend im Busch ein phantastisch zubereitetes Bamboodinner genossen. Mit Stirnlampen ausgerüstet gings dann retour. 5 wilde Elefanten sind in dieser Zeit durch diesen Weg getrampelt und haben den Zaun mitsamt den Betonpfosten weggerissen - wir haben die Dickhäuter brüllen gehört, aber leider nicht gesehen - leider oder zum Glück kann ich nicht sagen. Tatsache ist, unser Dschungelführer war beim Rückweg in der Nacht nervös und war heilfroh als wir heil retour gekommen sind. Später in der Nacht ist er mit unserem Guide Karl nochmals zurück gegangen und hat 4 grosse Elefanten mit einem Baby gesehen, die haben sich ganz still verhalten und die Elefanten durchziehen lassen - ich weiss nicht ob ein Tourist sich da nicht so ruhig verhalten hätte. Am übernächsten Tag gings weiter Richtung Phang Nha Bucht. Hier übernachteten wir in einem Hotel - wie es in der ex DDR stehen könnte: Schmutziger Teppich, lärmig, halbweisse Leintücher.... passt schon. Weiter von hier haben wir die Räder auf das Bootdach geladen und sind via Seezeunerdorf und James Bondfelsen zur Insel Koh Yao Noi gekommen - Traumbucht mit Tophotel. Für zwei Nächte sind wir hier zu Gast. Der Geschäftsführer, ein Elsässer erklärt uns das Zusammenleben und -arbeiten mit den Thais. Kulinarisch werden wir verwöhnt, der Küchenchef, Adrian, ist Schweizer... hmmm.

Mit dem Fahrrad erkunden wir die Insel: hier ist Thailand noch so wie vor 22 Jahren. Es hat wenig Leute, noch weniger Touristen und hat Bungalows an Traumstränden für 15 Franken die Nacht. Aber die Bagger sind auch schon da und es wird auch gebaut. Wieder mit dem Boot sind wir weiter zur Insel südlich der Koh Yao Yai getuckert. Hier nehmen wir die Räder und fahren nach Süden, Baden und sehen uns um - Genuss pur. Vom südlichsten Pier nimmt uns das Boot wieder auf und bringt uns zur Insel Phuket. Hier geniessen wir das süsse Nichtstun und das quirlige Nachtleben in der Patong Beach. Die schönsten Frauen - sind oder waren mal Männer Ich wiederhole M A E N N E R. Verwöhnt werden wir im einem Hotel, welches einem ehemaligen Minenbesitzer gehört. Siehe auch unter [www.indigo-pearl.com](http://www.indigo-pearl.com) <<http://www.indigo-pearl.com/>>.

Okay ich habe Hunger und gehe Morgenessen - wünsche Euch alles Gute bis im nächsten Monat in der CH. Liebe Grüsse Martin und Regula